

# PASSION

## 2002

Bereits zum dritten Mal veranstalten das Brucknerhaus und Musica Sacra die vorösterlichen Passionskonzerte im Brucknerhaus und Linzer Kirchen. Am Beginn steht ein ganz besonderes und selten aufgeführtes Werk des Schweizer Komponisten Frank Martin: Golgotha.

Theodor Guschlbauer leitet das Bruckner Orchester Linz. Bis zum abschließenden „Concert spirituel“ am Karfreitag in der Ursulinenkirche finden insgesamt sechs Konzerte von großen Chor- und Orchesterwerken über Kammermusik bis hin zu russischen Ostergesängen statt.



Frank Martin

Dienstag, 19. März 2002

Brucknerhaus, Großer Saal, 19.30 Uhr

FRANK MARTIN

## Golgotha

BRUCKNER ORCHESTER LINZ  
MOZARTCHOR DES LINZER MUSIKGYMNASIUMS  
LINZER JEUNESSE CHOR  
(Choreinstudierung: WOLFGANG MAYRHOFER)

KAREN ROBERTSON Sopran

BARBARA HÖLZL Alt

JOHANNES CHUM Tenor

REINHARD MAYR Baß

MICHAEL BRODARD Jesus

THEODOR GUSCHLBAUER Dirigent



Theodor Guschlbauer

In den Jahren 1945 bis 1948 schrieb Frank Martin sein Oratorium Golgotha. Texte der Bibel und des heiligen Augustinus bilden die Grundlage. Geboren 1890, wuchs der Komponist in einer alten Genfer Calvinistenfamilie auf. Das erklärt wohl auch seine tiefe Religiosität, die ihm den Beinamen „Schweizer Bach“ einbrachte.

Anfang 1944 erhielt Frank Martin von Radio Genf den Auftrag, ein Vokalwerk zu schreiben, das gesendet werden sollte, sobald der Krieg vorbei sein würde. Konträre Gefühle mussten ausgedrückt werden: Krieg und Frieden, Leid und Freude.

Die Schrecken und Verheerungen des 2. Weltkrieges waren es daher, die dieses Werk beeinflussten. Doch genauso wichtig war es Martin, der Freude über den Frieden Ausdruck zu verleihen.

Die vier Teile des Werkes können mit Apokalypse - Hoffnung - Christus - ein Neuer Himmel und eine Neue Erde übertitelt werden.

Preise: EUR 42,15 / 36,34 / 31,25 / 25,44 / (13,81)

Jugendkarte EUR 10,17